



Ein Wohnhaus in Pill musste gestern nach einem Lawinenabgang freigeschaufelt werden. In manchen Regionen Tirols fielen in den vergangenen vier Tagen über zwei Meter Neuschnee.

Fotos: Zoom-Tirol, AP/Jim Cole, APA/Fohringer

Schneemassen wie vor 30 Jahren

Innsbruck – Tirol versinkt im Schnee. Diese extremen Schneemengen zu Beginn des Jahres sind für Meteorologen eine Besonderheit. „An einigen Wetterstationen wurde in den letzten 30 Jahren nicht mehr so viel Schnee

im Jänner gemessen; in Nauders und Galtür sogar in den letzten 60 Jahren nicht“, sagte Manfred Bauer von der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik.

In Hochfilzen sind in vier Tagen 214 Zentimeter Neu-

snee gefallen. Für heute wird das Ende der Schneefälle erwartet. Die Lawinengefahr bleibt immer noch hoch und bringt auch die Einsatzkräfte in Gefahr. (TT)

Mehr auf Seite 5

Wetterlaunen: Eiseskälte, A12 gesperrt

Innsbruck, Imst – Ab morgen Freitag fällt die Temperatur in Tirol auf minus 18 bis minus 25 Grad Celsius. Das Hoch „Cooper“, das aus Sibirien nach Westen zieht, setzt sich mindestens vier Tage über dem Alpenraum fest. In Imst musste gestern vermutlich wegen der Schneelast auf dem Dach eine Lagerhalle in der Industriezone evakuiert werden. Aus Sicherheitsgründen wurden außerdem die vorbeiführenden Straßen über Nacht gesperrt – davon betroffen war auch die Inntalautobahn. (TT)



Mehr auf den Seiten 3, 5

Mit bis zu minus 25 Grad wird in den kommenden vier Tagen in Tirol gerechnet